

*Bitte Vorlage für HA Sept!*

# KREISAU-INITIATIVE BERLIN e.V.

*B*



*WV  
hpb  
26.7.07*

Herrn Oberbürgermeister  
Thomas Fettback  
Hindenburgstraße 1  
D-88400 Biberach an der Riß

STADT BIBERACH Kulturamt		<i>HA</i>	
04. Juli 2007		* Besorg.	
z.d.A.	Arzt/Vorg.	z. Ort.	
Az.:		z. Stn.	
FK:		z. Kts.	
		g. R.	
		b. R.	

*Bitte Vorlage  
für HA 2.6.  
5.000€  
B.*

## KONTAKTADRESSEN / VORSTAND

**Annemarie Cordes**  
Patschkauer Weg 20  
14195 Berlin  
Tel.: 030-211 12 34  
Fax: 030-832 28 166  
ACordes@aol.com

**Meike Völker**  
Buchwaldzeile 32  
14089 Berlin  
Tel./Fax: 030-361 01 84  
meike.voelker@gmx.de

**Ludwig Mehlnhorn**  
Worther Straße 35  
10435 Berlin  
Tel./Fax: 030-442 22 58  
ludwig.mehlnhorn@freenet.de

**Annelies Piening**  
Westfälische Straße 34  
10709 Berlin  
Tel.: 030-203 55 506  
Fax: 030-203 55 550  
[www.kreisau.de](http://www.kreisau.de)

## Kreisauer Ausstellung „In der Wahrheit leben“

28. Juni 2007

STADT BIBERACH Gleichstellungsbeauftragte		<i>TC</i>	
- 3. JULI 2007		z. Ort.	
		z. Stn.	
z.d.A.	Arzt/Vorg.	z. Kts.	
Az.:		g. R.	
FK:		b. R.	

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

seit der Eröffnung der Kreisauer Ausstellung im Rathaus der schönen Stadt Biberach sind einige Wochen ins Land gegangen. Ich möchte Ihnen noch einmal herzlich danken, dass wir auf diese Weise die Stiftung Kreisau und ihre auf Völkerverständigung und europäische Einigung gerichteten Anliegen vorstellen konnten. Auch für mich persönlich waren die Begegnungen allemal die Reise wert. Wie stark die Verbindung Biberach-Kreisau in Ihrer Stadt Wurzeln geschlagen hat, war mir vorher nicht bewusst. Es lässt sich am Handeln vieler Menschen ablesen – sei es Ihr Vorgänger Herr Hoffmann oder die unermüdliche Frau Sikora, die sich nicht scheuten, über viele Jahre die sprichwörtlich „dicken Bretter“ zu bohren und gerade deshalb sehr „nachhaltig“, wie man heute sagen würde, gewirkt haben. Dass nun die jüngere Generation die Kontakte weiterpflegen und entwickeln wird, ist ein Grund zu besonderer Freude.

Ich möchte Sie ermutigen, diese Arbeit auch künftig wohlwollend zu begleiten und zu fördern. Und vielleicht könnte die Stadt Biberach in einem Punkt sogar eine Vorreiterrolle übernehmen. Wie Sie wissen, leidet Kreisau an chronischer Unterfinanzierung. Wir haben deshalb gemeinsam mit der Familie Moltke die Freya von Moltke Stiftung gegründet, um die Zukunft Kreisaus langfristig zu sichern. Die Stadt Biberach könnte die erste Kommune im Kreis der Stifter sein – und vielleicht eine Kettenreaktion auslösen? Wir würden jedenfalls bei jeder sich bietenden Gelegenheit für Ihre Stadt Werbung machen.

Es würde mich sehr freuen, wenn Sie diese Idee positiv aufgreifen könnten. Frau Dr. von Zanthier, die Geschäftsführerin der Stiftung, wird gern nähere Auskünfte geben und Fragen beantworten.

Mit freundlichen Grüßen

*Ludwig Mehlnhorn*  
Ludwig Mehlnhorn

## SPENDENKONTO DER KREISAU-INITIATIVE

Postbank Berlin 5171 83-106 · BLZ 100 100 10  
Spenden sind steuerlich abzugsfähig